

## BLÄHGLASGRANULAT

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

**Handelsbezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung:** Blähglasgranulat.

**Andere Namen (Synonyme):** Poröses, geblähtes Glas.

**Möglichkeiten und Vorteile der Verwendung des Stoffes:** Leichter anorganischer Wärmedämmstoff mit niedriger Wärmeleitfähigkeit, für die Herstellung leichter Füllstoffe und Trockengemische für Bauzwecke, als Bestandteil von Kittungen, Klebstoffen, Farbstoffen und feuerfesten Mischungen geeignet.

**Hersteller:** UAB „STIKLOPORAS“, Litauen.

**Anschrift:** Verpėjų g. 22, LT 66496, Viečiūnų km., Druskininkų sav.

E-Mail: info@stikloporas.lt.

### 2. VON DEM STOFF BZW. DER ZUBEREITUNG AUSGEHENDE MÖGLICHE GEFAHREN

**Gefahren im Zusammenhang mit der Entzündung oder Explosion:** Nicht brennbar.

**Risiken für die menschliche Gesundheit, Wirkung nach der Exposition:** Möglicher Staubgehalt bei der Verwendung. Staub kann bei Berührung die Augen oder die Haut reizen. Bei Verschlucken kann der Feinstaub das Verdauungssystem und Atemwege beeinträchtigen.

**Umweltgefahren und mögliche Schadensfolgen:** Keine.

### 3. CHEMISCHE ZUSAMMENSETZUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG. ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

**Chemische Beschreibung:** Hitzebeständiges Glasgranulat aus recyceltem Bruchglas (Behälter- und Flachglas).

**Gefährliche Bestandteile:** Keine.

**CAS Nr.:** 65997-17-3

**EINECS Nr. (ELINCS Nr.):** 266-046-0.

**Chemische Zusammensetzung:**

SiO <sub>2</sub>	Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	K <sub>2</sub> O+Na <sub>2</sub> O	CaO+ MgO	Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	Sonstiges
71,0-73,0	1,5-2,0	13,0-14,0	8,0-10,5	<0,3	<0,5

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Bei Kontakt mit den Augen:** Auge mit fließendem Wasser bei geöffnetem Lidspalt wenigstens 10 Minuten spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Arzt aufsuchen.

**Bei Berührung mit der Haut:** Mit Wasser abwaschen.

**Bei Einatmen:** An die frische Luft gehen.

**Bei Verschlucken:** Arzt aufsuchen.

## BLÄHGLASGRANULAT

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Nicht brennbar, hitzebeständig bis 750 °C. Schmilzt bei >1000 °C.

**Alle Löschmittel sind geeignet:** Der Stoff ist nicht brennbar, daher kann man einen Wasser-, Kohlendioxid-, Trockenpulverlöscher oder einen für jeweils brennende Materialien geeigneten Schaumlöscher verwenden.

**Persönliche Schutzmaßnahmen:** Isolierende Gasmasken, Schutzkleidung und -schuhe tragen.

**Gefährliche Stoffe, die aus dem Stoff bzw. der Zubereitung bei der Verbrennung freigesetzt werden, Verbrennungsprodukte, Gase:** Keine.

Bei der Räumung einer Unfallstelle sind folgende persönliche Schutzmaßnahmen zu verwenden:

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Schutz der Atemwege:** Schutzmaske oder Atemschutzgerät mit Staubfilter A/P2.

**Handschutz:** Gummihandschuhe.

**Augenschutz:** Schutzbrille.

**Hautschutz:** Schutzarbeitskleidung, Gummischuhe.

**Vorbeugende Maßnahmen zur Umweltverschmutzung:** Alle möglichen Maßnahmen (z. B. Sperre-Damm) ergreifen, damit das Produkt nicht in die Kanalisation, die Gewässer und den Boden gelangt.

**Verfahren und Mittel zum Auffangen und Neutralisieren (Dekontaminieren):** Den in die Umwelt gelangten Stoff möglichst auffangen und als Bauabfall gemäß den Abfallbewirtschaftungsvorschriften (*Žin.* (Gesetzblatt), 1999, Nr. 63-2065) neutralisieren.

Zu Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG DES STOFFES BZW.

**Anforderungen an und Leitlinien für die Verwendung:** Gemäß technologischer Regelung für die entsprechende Produktion verwenden. Bei der Verwendung nicht trinken, nicht essen und nicht rauchen. Berührung mit Haut und Augen vermeiden.

**Anforderungen an die Lagerung:** In belüfteten Räumen lagern. Packstücke gut verschlossen halten.

**(Unverträgliche) chemische Stoffe, die zusammen nicht gelagert werden können:** Keine.

**Anforderungen an die Verpackung des Stoffes bzw. der Zubereitung:** Großsäcke aus Kunststoff.

### 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG

Grenzwert für die Exposition in der Luft am Arbeitsplatz eines Bestandteils des Stoffes bzw. der Zubereitung:  
4 mg/m<sup>3</sup>.

**Technische Maßnahmen:** Belüftung der Räume.

## BLÄHGLASGRANULAT

**Schutzmaßnahmen für Atemwege:** Halbmasken zum Schutz gegen Aerosole mit Schutzfilter P2 nach LST EN 143, Atemschutzgerät FFP2 nach LST EN 149; bei Brand - isolierende Gasmasken.

**Schutzmaßnahmen für Hände und Haut:** Schutzhandschuhe.

**Schutzmaßnahmen für Augen:** Schutzbrille.

**Andere Schutzmaßnahmen für Haut (Arbeitskleidung, -schuhe):** Arbeitskleidung, den ganzen Fuß deckende Arbeitsschuhe.

**Persönliche Hygienemaßnahmen:** Am Arbeitsplatz nicht essen, nicht rauchen, nicht trinken. Vor dem Essen Hände waschen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:** Vermeiden, dass der Stoff auf den Boden und in die Kanalisation gelangt.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG

**Aggregatzustand:** Festes Granulat.

**Organoleptische Eigenschaften:** Weiß, gräulich, cremefarben, geruchslos.

**pH:** 7-12.

**Entzündlichkeit:** Nicht brennbar.

**Löslichkeit (-en):** Wasserunlöslich.

**Dichte:** 300-400 kg/m<sup>3</sup>.

**Partikelgröße:** 0-8 mm.

**Wärmeleitfähigkeit:** 0,08 W/mK.

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG

**Chemische Stabilität:** Der Stoff ist stabil und nicht zersetzlich.

**Zu vermeidende Umgebungsbedingungen:** Keine.

**Gefährliche chemische Reaktionen auslösende Stoffe:** Keine.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine.

**Bedarf an Stabilisatoren:** Kein.

**Reaktion mit Säuren:** Löslich in Fluorwasserstoffsäure.

**Instabile Zersetzungsprodukte:** Keine.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

**Akute Toxizität für Versuchstiere:** Keine Angaben.

**Chronische Wirkung für Versuchstiere:** Keine Angaben.

**Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität:** Nicht festgestellt.

**Exposition von Menschen:** Nicht festgestellt.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

**Eigenschaften des Stoffes bzw. der Zubereitung mit möglicher Umweltexposition:** Keine.

**Ökotoxizität (Toxizität für Wasser- und Bodenorganismen, andere Tiere und Pflanzen):** Keine genauen Angaben.

**Mobilität:** Wasserunlöslich.

## BLÄHGLASGRANULAT

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG

Abfall-Code (EWC): 170202.

**Verfahren der Abfallbehandlung:**

Nicht in die Umwelt, Kanalisation, Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

Nicht als Siedlungsabfall entsorgen. Sich an das zuständige Abfallamt wenden.

Mit der Abfallentsorgung nur einen zugelassenen Fachbetrieb beauftragen.

**Verfahren der Entsorgung von Verpackungen:**

Leere Verpackungen sind nach Möglichkeit zu recyceln. Sich an einen Fachbetrieb für die Abfallverwertung wenden.

### 14. TRANSPORT DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG

**Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)/Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ARD), Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG-Code):** Nicht anwendbar.

**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:** Keine Einschränkungen.

### 15. GESETZLICHE REGELUNGEN UND ANGABEN AUF DEM ETIKETT AUF DER VERPACKUNG DES STOFFES BZW. DER

**Rechtsvorschriften für die Einstufung, Kennzeichnung, Verwendungsbeschränkung, Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz, Abfallbehandlung etc.**

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission (ABl. L 396 vom 30.12.2006; Berichtigung, ABl. L 136 vom 29.5.2007. S. 3).

Vorschriften für die Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher chemischer Stoffe und Zubereitungen (genehmigt durch die Verordnung Nr. 532/742 des Umweltministers und des Gesundheitsministers der Republik Litauen vom 19. Dezember 2000, die durch die Verordnung Nr. 345/313 vom 27. Juni 2002 genehmigte Fassung (*Žin.*, 2002, Nr. 81-3501). Änderungen: *Žin.*, 2003, Nr. 81(1)-3703; 2005, Nr. 115-4196; 2007, Nr. 22-849; 2008, Nr. 66-2517.

## BLÄHGLASGRANULAT

Vorschriften für die Verpackung gefährlicher chemischer Stoffe und Zubereitungen und Anforderungen an deren Verpackungen (genehmigt durch die Verordnung Nr. 599 des Umweltministers vom 19. November 2002, *Žin.*, 2002, Nr. 115-5161, 2008, Nr. 53-1989).

Verzeichnis der speziellen Erste-Hilfe-Maßnahmen und akuter Gesundheitsstörungen durch gefährliche chemische Stoffe und Zubereitungen sowie biologische Agenzien (genehmigt durch die Verordnung Nr. V-769 des Gesundheitsministers vom 24. Dezember 2003, *Žin.*, 2004, Nr. 7-157).

Hygienorm 23:2007 „Grenzwerte berufsbedingter Exposition gegenüber chemischen Arbeitsstoffen. Allgemeine Anforderungen an die Messung und Ermittlung der Exposition“ (genehmigt durch die Verordnung Nr. V-827/A1-287 des Gesundheitsministers der Republik Litauen und des Ministers für soziale Sicherheit und Arbeit der Republik Litauen vom 15. Oktober 2007, *Žin.*, 2007, Nr. 108-4434).

Vorschriften für die Versorgung von Arbeitskräften mit persönlichen Schutzmaßnahmen (genehmigt durch die Verordnung Nr. A1-331 des Ministers für soziale Sicherheit und Arbeit der Republik Litauen vom 26. November 2007, *Žin.*, 2007, Nr. 123-5055).

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ARD).

Vorschriften für die Verpackungs- und Verpackungsabfallbewirtschaftung (genehmigt durch die Verordnung Nr. 348 des Umweltministers vom 27. Juni 2002, *Žin.*, 2002, Nr. 81-3503).

Abfallbewirtschaftungsvorschriften (genehmigt durch die Verordnung Nr. 722 des Umweltministers vom 30. Dezember 2003, *Žin.*, 2004, Nr. 68-2381, 2008, Nr. 55-2109).

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### GARANTIE DES HERSTELLERS

Der Hersteller garantiert die Konformität des Blähglasgranulat-Granulats der Marke STIKLOPORAS mit den Anforderungen dieses betrieblichen Standards und gewährleistet eine Haltbarkeitsdauer von 5 Jahren, wenn der Betreiber die darin aufgeführten Vorschriften für die Beförderung, Lagerung und Verwendung einhält.

### ABKÜRZUNGEN:

REACH - Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe

ATE - Schätzwert Akuter Toxizität

CLP - Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

EUH - Spezielle Gefahrenhinweise der Europäischen Union (EUH-Sätze)

DNEL - Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung

PNEC - Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

RRN - REACH-Registriernummer

### ANMERKUNG:

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Angaben sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrung belegt. Mit diesem Sicherheitsdatenblatt wird bezweckt, das Produkt gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen zu beschreiben. Die oben genannten Daten stellen keine Garantien für die Zusammensetzung, Eigenschaften oder Ergebnisse, wenn die Zubereitung mit anderen chemischen Stoffen oder im Zusammenhang mit anderen technologischen Prozessen verwendet wird. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Sämtliche Angaben stimmen mit den vom Unternehmen gesammelten Daten überein und werden am Tag ihrer Veröffentlichung als exakt und zuverlässig für das vorgestellte Produkt angesehen.